

## **Google = Internet ?**

Zur Erschließung der riesigen Datenmengen bzw. zum Auffinden passender Webseiten benutzen wir jetzt schon seit Jahrzehnten Suchmaschinen wie Google. Im Sprachgebrauch wird „**Googeln**“ und **Internet-Nutzung** mittels Browser (Programm zum Aufrufen von Internetseiten) von vielen vereinfachend **synonym** verwendet.

Was macht eine Suchmaschine:

„**Webcrawler**“ sind Computerprogramme die selbständig das Internet durchsuchen, Webseiten aufrufen, analysieren und deren Inhalte einem Index zuordnen.

Speicherung von Suchanfragen der Nutzer erfolgten anfänglich nur zur Optimierung der Suchmaschine

bald jedoch auch personenbezogene über IP-Adressen (vergleichbar einer Postanschrift des verwendeten Computers)

Seitenübergreifende Tracking-Tools erlauben Zusammenführung individueller Informationen mit **Profilbildung**

- Profitabler Weiterverkauf an Wirtschaftsunternehmen die damit gezielter ihre Werbung platzieren.

- Weitergabe freiwillig oder gezwungen an staatliche Institutionen (siehe bei Ed Snowden)

Die Vorinstallation von Browsern und Suchmaschinen sollte uns nicht davon abhalten, die Browser und die Suchmaschinen (Plural!) **unserer Wahl** zu nutzen.

Manch einem wurde schneller als er gucken konnte beim Smartphonekauf gleich ein Google-Konto verpasst.

Internet-Server und Suchmaschinen, die in den USA stehen (sogar das nicht-IP-Adressen-speichernde DuckDuckGo), sind nach der dortigen Gesetzeslage, dem **Patriot Act**, verpflichtet mit Behörden wie dem FBI, NSA und CIA zusammenzuarbeiten Dagegen hilft es auch nicht, wenn die dortigen Server und Suchmaschinen nichts speichern: es reicht, wenn ein Geheimdienst an den Leitungen am Internet-Zugangspunkt mitlesen und speichern kann

Alternativen: Suchmaschinen-Server stehen in Deutschland bzw. Europa und unterliegen dem hiesigen Nutzer-freundlicheren Datenschutz-Recht.